
Subject: Futtersuche in der Stadt

Posted by [nagetier](#) on Tue, 02 Nov 2010 16:48:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr,
nachdem ich ja immer nur dramatisches berichtet habe, nun mal was Positives :). Ich bin mir ja nicht sicher, ob das irgendwen interessiert, aber vielleicht habt ihr ja auch noch einen Tip. Bei mir ist einigermaßen Ruhe eingekehrt nach all den Ereignissen, daher konnte ich mich etwas intensiver mit der Futtersuche beschäftigen. Nach der Geschichte mit den Zahnproblemen ist mir natürlich total bewußt, wie wichtig Knabberäste und Heu sind, und daher war ich da eifrig dabei, die Versorgung mit beidem zu organisieren.

Ich wohne in der Stadt und im Gegensatz zu scheinbar vielen von euch, hab ich weder einen Garten noch Unmengen von Bäumen öffentlich zugänglich in der Gegend, obwohl ich in einem Vorort wohne. Vieles ist dann auch an Straßen usw. . Nun, wo kann man Apfeläste und Heu herbekommen?

Nachdem das Tütenheu aus den Läden bei mir vor Ort (DM & Edeka) konstant ignoriert wird, hab ich das bei Heuandi bestellt. Das funktioniert eigentlich super und meine Chins mögen sein Heu. Das Problem ist nur, dass ich gleich mehrere kg bestellen muss, damit sich das lohnt. Dann hab ich ständig einen riesigen Karton in meiner Zweizimmer-Wohnung stehen, was auf Dauer nicht geht. Mein Keller ist leider etwas feucht, und daher kann ich das da auch nicht lagern. Diesbezüglich am besten sind dann halt doch diese 1kg Beutel.

Kurz gesagt, das Problem hab ich immer noch nicht so recht gelöst. Momentan hat mir eine Freundin Heu abgegeben, und wir haben überlegt, in Zukunft gemeinsam zu bestellen. Ansonsten hab ich entdeckt, dass der Bioladen auch manchmal Heu anbietet. Vielleicht wird das ja auch gegessen, ist halt superteuer.

Apfeläste sind aber eine noch größere Herausforderung. Die kosten 4 Euro pro kg bei Heuandi, aber eine lokale Möglichkeit wäre mir ja eigentlich lieber. Merkwürdigerweise sind öffentlich zugängliche straßenfreie Apfelbäume bei mir nicht zu finden und ich mag ja auch nicht einfach Äste von fremden Bäumen abschneiden. Ich hab jetzt einen Biobauern auf dem Markt angesprochen und der hat mir tatsächlich schöne Äste mitgebracht, echt Bioland :). Die reichen erstmal wieder ein bißchen. Er konnte gar nicht glauben, dass es Leute gibt, die dafür Geld bezahlen.

Ein anderer Chinhalter hat mir netterweise Haselnussbaumäste überlassen. Die Jungs lieben die.

Irgendwie ist das alles nicht so einfach und recht aufwändig, vor allem ohne Auto. Naja, meine Chins sind auf jeden Fall erstmal wieder versorgt und ich bin ganz happy :). Soviel zu meiner

Futtersuch erfahrung, wenn ihr noch Tips habt, her damit.
Viele GrüÙe,
Tanja
